

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Sommerweidehaltung für Kälber R/KA0009

Tierart	Rind	R/KA0009
Produktionsrichtung	Kälberaufzucht	
Haltungsverfahren	Sommerweidehaltung für Kälber	

Haltungsabschnitt

Kälber ab einem Alter von vier Wochen bis zum Alter von sechs Monaten

Kurzbeschreibung

Sommerweidehaltung für Kälber (ohne Milchtränke);
Standweide; Elektrozaun;
natürlicher Witterungsschutz; Kraftfuttertrog; überdachte Heuraufe; Wasserfass

Managementhinweise

Tägliche Kontrolle der Tiere und der Versorgungseinrichtungen sowie der Umzäunung; besondere Parasitenprophylaxe (z.B. Behandlungsfrequenz und Erregerspektrum beachten)

Verfahrenskenndaten

2 GV je ha; Beckentränke/Wasserfass; 30 Tiere je Tränke

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(A) Das Normalverhalten ist weitgehend ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(A) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als besonders vorteilhaft beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	k.A. GE/(GV s)
	Staub	k.A. kg/(TP a)
sonstige Angaben	Wasserbedarf Tränke	k.A. l/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Sozialstruktur, da dynamische Gruppen
Fortbewegung	uneingeschränkt ausführbar
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	uneingeschränkt ausführbar
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	uneingeschränkt ausführbar
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine geeigneten Einrichtungen vorhanden sind
Erkundung	uneingeschränkt ausführbar

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Parasitosen (u. a. abhängig vom Weidebiotop und Kontakt zu anderen Weidetieren und deren Ausscheidungen)	standortangepasstes Weidemanagement, getrennte eingezäunte Weideeinheiten

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	sehr gering	Ganztagsweide während Vegetationsperiode	-	-
Geruch	sehr gering	Ganztagsweide während Vegetationsperiode	-	-
Staub	sehr gering	Ganztagsweide während Vegetationsperiode	-	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phoshor	gering	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	sehr gering	Ganztagsweide während Vegetationsperiode		-
Prozesswasser	sehr gering	Ganztagsweide während Vegetationsperiode		-

Tab. 5: Modulbereiche

Weide	
Weide	vorhanden
Weide Tierbesatz	2 GV/ha
zeitlicher Zugang	uneingeschränkt zugänglich
tägliche Weidezeit	24 h
Weideart	Standweide
Flächenwechsel	Standweide
Zaun	Elektrozaun
Doppelzaun	vorhanden
Witterungsschutz	natürlicher Witterungsschutz
besondere Liegefläche	nicht vorhanden

Fressbereich, Kraftfutter, Weide	
Futterart	Kraftfutter
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	Weide
Abtrennung zum Futter	nicht vorhanden

Fressbereich, Raufutter, Weide	
Futterart	Raufutter
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	Weide
Fressbereich Überdachung	vorhanden
Abtrennung zum Futter	Palisadenfressgitter

Futteraufnahmebereich, Kraftfutter, Trog	
Futterart	Kraftfutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Trog
Futteraufnahmebereich Anordnung	im Raum
Höhe Futteraufnahmebereich	0,2 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,5 m
Fressplatzbreite	0,5 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Futteraufnahmebereich, Raufutter, Rundraufe	
Futterart	Raufutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Rundraufe
Futteraufnahmebereich Anordnung	im Raum
Höhe Futteraufnahmebereich	0 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	1 m
Fressplatzbreite	0,6 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Kraftfutter	
Futterart	Kraftfutter
Verteilsystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden

Fütterungsregime	tagesrationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Raufutter

Futterart	Raufutter
Verteilsystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	ad libitum
Fütterungsregime	rationiert
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Tränkeverfahren

Anordnung Tränke	Weide
Tränkesystem	Beckenränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	15 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	1 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Wasserherkunft	Wasserfass
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	15 °C
Tiere je Tränke	30
Tränkehöhe	60 cm
Tränkebreite	30 cm
Tränkebreite je Tier	30 cm
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden



Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.